

FÜRBITTEN

Gott steht auf der Seite derer, die sich für Gerechtigkeit und Frieden unter den Menschen einsetzen und segnet sie. Ihn bitten wir im Vertrauen, dass er uns hört:

Für Papst Franziskus, unseren Bischof N. und alle, die die Kirche durch ihr Engagement mittragen und bereichern: Segne

ihren Einsatz für eine lebendige Kirche, die in die Mitte und an die Ränder der Gesellschaften geht, um deine Liebe zu jedem einzelnen Menschen erfahrbar zu machen. Kurze Stille

Du Gott an unserer Seite: A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für unsere neu gewählten Bundestag und alle, die Verantwortung tragen für das Wohl unseres Volkes und der Welt: Segne ihr Engagement für Versöhnung und Frieden und gegen Intoleranz, Extremismus und Armut. Du Gott an unserer Seite:

Für alle, die aufgrund von Krieg, terroristischer Gewalt, Hunger oder Naturkatastrophen ihr Land verlassen mussten: Segne ihr Bemühen, in Europa eine neue Heimat zu finden und stärke unsere Bereitschaft, ihnen unsere Türen und Herzen zu öffnen. Du Gott an unserer Seite:

Für alle Christen der unterschiedlichen Konfessionen: Segne unseren Weg hin zu der Einheit, um die Christus gebetet hat. Du Gott an unserer Seite:

Für unsere Schwestern und Brüder in Nord und Ostdeutschland, in Nordeuropa und im Baltikum: Segne ihr mutiges Bekenntnis zu ihrer Glaubensüberzeugung und ihren Einsatz für ihre Mitmenschen. Du Gott an unserer Seite:

Für unsere Familien und für alle, die einen Platz in unserem Herzen haben. Segne ihren Alltag und ihr Eintreten für eine gerechtere und friedlichere Welt. Du Gott an unserer Seite:

Heute am Volkstrauertag und am Welttag der Armen bitten wir dich: Erbarme dich aller Opfer der Kriege, des Terrors und des Hungers, der jährlich millionenfachen Tötung der Kinder im Mutterleib, ihrer Mütter und aller an ihrer Tötung Beteiligten. Du Gott an unserer Seite:

Für die reichen Völker der Erde mache sie zu Freunden des Lebens und gib ihnen den Willen ihren Reichtum mit den Armen zu teilen. Du Gott an unserer Seite: Du Gott an unserer Seite:

Gott, unser Vater, bei dir sind wir mit unseren Anliegen aufgehoben. Erhöre unsere Bitten durch Christus, unseren Herrn. A: Amen

Dormitz/Neunkirchen 18./19.11.2017 9.00 18.00

33. Sonntag A - Diasporasonntag - Volkstrauertag - Welttag der Armen 1. L Sp 31,10-13.19-20.30-31; 2. L 1 Thess 5,1-6; Ev Mt 25,14-30 Gesegnet Segen sein
Quellen: Diaspora VL, Liturgie Konkret 2017/11

Eröffnung	481	1 - 2, 6
Einführung		
Bußakt		
Kyrie	sprechen	
Gloria	172	
Antwortgesang n.d. 1. Lsg	71	1 + 2
Halleluja vor d. Evang.	174	8
Kredo, Fürbitten		
Opferbereitung	451	1 + 2
Sanctus	197	
Agnus Dei	sprechen	
Nach dem Agnus Dei	451	3
während d. Kommunion		
Meditation n.d. Komm	Med	Segen
Danklied n.d.Kommunion	541	4
n.d.Segen	535	1 - 3
zum Auszug		

Einführung

Gott, der die Fülle seines Segen durch seinen Sohn Jesus Christus im Heiligen Geist über uns ausgießt, sei mit euch!

Wir wissen nicht, wann der Tag des Herrn, der Tag des Endes und der Vollendung kommen wird. Aber er kommt, und für den Einzelnen kommt er bald. Bis dahin ist Zeit der Arbeit, des treuen Dienstes.

Am heutigen Sonntag sind wir besonders verbunden mit unseren Schwestern und Brüdern in der Diaspora, d.h. in Gebieten, in denen katholische Christen als Minderheit unter Christen anderer Konfessionen oder unter Nichtchristen leben.

Unsere Identität als Christ ist es, ein Segen zu sein für die Menschen um uns herum und für unsere Welt.

Das gelingt, wenn wir das Wort »segnen« – aus dem lateinischen bene dicere übersetzt »gut sprechen, Gutes sagen« – in unserem Alltag realisieren: gut über andere reden und ihnen ein freundliches, ermutigendes, tröstendes Wort sagen.

Dann werden wir merken, dass sich in uns selbst und in den Menschen, mit denen wir zu tun haben, etwas vom Frieden Gottes ausbreitet.

In dem Bewusstsein, ein Segen zu sein, erbitten wir das Erbarmen Gottes für uns selbst und für unsere Schwestern und Brüder.

KYRIE

Herr Jesus, Sohn des lebendigen Gottes: Kyrie eleison.

Du Licht und Hoffnung der Völker: Kyrie eleison.

Du gibst uns Leben in Fülle: Christe eleison.

Du gibst uns Mut, dich zu bekennen: Christe eleison.

Du bleibst an unserer Seite: Kyrie eleison.

bei dir finden wir Frieden: Kyrie eleison.

TAGESGEBET

Gott, du Urheber alles Guten,
du bist unser Herr.

Lass uns begreifen, dass wir frei werden,
wenn wir uns deinem Willen unterwerfen,
und dass wir die vollkommene Freude finden,
wenn wir in deinem Dienst treu bleiben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

ZUR KOLLEKTE

Die heutige Kollekte ist für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt. Als Hilfswerk für den Glauben unterstützt es die katholischen Christen, die als Minderheiten in einem überwiegend protestantischen oder nichtchristlichen Umfeld leben.

Sie brauchen unsere Unterstützung durch unser Gebet und unsere finanzielle Hilfe. Den weit verstreut lebenden, alten, kranken, einsamen Menschen in den baltischen Ländern wollen sie praktische Hilfe und ein liebevolles Wort schenken.

In den flächenmäßig riesigen Pfarreien Nordeuropas wollen sie den Kindern und Jugendlichen von ihrem Glauben an den Gott der Liebe erzählen. In einem mehr und mehr entchristlichten Umfeld wollen sie mutig und engagiert ihre christliche Identität leben und so zum Segen werden für unsere Welt.

Darum bitte ich Sie um eine großzügige Spende, damit all diesen Menschen geholfen werden kann. Im Namen des Bonifatiuswerkes sage ich danke.

MEDITATION NACH DER KOMMUNION

Segen ist dein Wille und dein Wesen, Gott, der du in Jesus Christus Mensch geworden bist.

Wer von dir gesegnet ist,

- kann in Bescheidenheit gehen, ohne fürchten zu müssen, selbst zu kurz zu kommen,
- kann im Herzen glücklich sein, ohne große Erfolge vorweisen zu müssen,
- kann die Endlichkeit des Lebens annehmen, ohne auf seine Fülle zu verzichten,
- kann sich ganz der Realität des Alltags stellen, ohne die Hoffnung aufgeben zu müssen,
- kann seine Grenzen annehmen und dabei die lähmende Ohnmacht besiegen,
- kann seine ureigenste Berufung erkennen und das Leben in deinem Licht neu sehen,
- kann zu seinen Fehlern stehen, weil Gott ihm die Kraft schenkt, aus ihnen zu lernen,
- kann in die Nacht eintauchen, weil er vertraut, dass Gott ihm einen neuen Morgen schenkt,
- kann dem Leben trauen – weil Du, Gott, mit ihm gehst.
- kann das Leben der noch nicht Geborenen bejahen und schützen, weil du der Freund des Lebens bist.
- Kann mit den Armen teilen, um so vor Dir, o Gott, reich zu werden.

(z.T. aus: F. Ferstl, E. Mitterstieler. Segnen – Eine Berufung für alle)

SEGEN

Vor dem Segen einladen, bei der entsprechenden Segensbitte nacheinander Augen, Ohren, Mund, Herz zu berühren und auf Hände und Füße zu schauen.

Der lebendige Gott segne euch.

Er segne eure Augen, damit ihr jeden freundlich anseht, der euch begegnet.

Er segne eure Ohren, damit ihr den Schrei unserer notleidenden Mitmenschen hört.

Er segne euren Mund, damit ihr Gutes zu andern und über andere sagt.

Er segne euer Herz und erfülle euch mit großer Liebe zu Gott und den Menschen.

Er segne eure Hände, damit ihr dort helft, wo ihr gebraucht werdet.

Er segne eure Füße, damit ihr in Jesu Spuren geht.

So segne euch der liebende Gott, + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

(Sr. Theresita M. Müller)

A: Amen